

# Komm, du Heiland aller Welt

GL 227 ö (in f) / EG 4

1

T: Markus Jenny 1971 nach dem Hymnus „Veni redemptor gentium“,  
Ambrosius von Mailand (4. Jh.) zugeschrieben  
M: Einsiedeln 12. Jh. / Martin Luther 1524  
S: Melchior Vulpius (um 1570-1615) 1609

1. Komm, du Hei - land al - ler Welt; Sohn der Jung - frau, mach dich kund.  
2. Nicht nach ei - nes Men - schen Sinn, son - dern durch des Geis - tes Hauch  
3. Wie die Son - ne sich er - hebt und den Weg als Held durch - eilt,  
4. Glanz strahlt von der Krip - pe auf, neu - es Licht ent - strömt der Nacht.  
5. Gott dem Va - ter Ehr - und Preis und dem Soh - ne Je - sus Christ;

5  
Da - rob stau - ne, was da - lebt: Al - so will Gott ei - t -  
kommt das Wort in un - ser - Fleisch und er - blüht a - t -  
so er - schien er in der - Welt, we - sen - haft un - sch.  
Nun ob - siegt kein Dun - kel - mehr, und der Gl -  
Lob sei Gott dem Heil - gen - Geist jetzt und men.

## 2 Gott aus Gott und Licht aus Licht (zur Melodie „Komm, du Heiland aller Welt“)

T: Georg Schmid 1989

1. Gott aus Gott und Licht aus Licht, der aus Feuer bricht,  
E - wig - keit, Him - mel, der zur Er - de fand.

2. Licht, / Wort, das in Palästen schweigt, /  
Licht, / Gott, der seine Himmel flieht.  
Licht, / Leben, das uns Leben bringt, /  
Licht, / Geist, der unsern Geist ergreift.  
Licht, / König, der sich selbst besiegt, /  
Licht, / Leben, das aus Gott entsteht.  
Licht, / Wort, das unsre Worte hört, /  
Licht, / Liebe, die sich selbst verschenkt.  
Licht, / Liebe, die dem Feind vergibt,  
Licht, / Gott, der keine Grenzen kennt.  
Lobt die Macht, die sich verneigt. / Lobt den Himmel, der  
Lobt das Licht, in uns entfacht, / Licht aus Licht in unsrer Nacht.

